

<<<Update: Köpenicker Straße und TVO>>>Vollsperrung des Blumberger Damms
vom 24.06.-01.07.2022<<<Zustand des Heinz-Graffunder-Parks>>>
Update: Radschnellweg<<<Update: Wäldchen in der Langhoffstraße 9>>>
Save-the-date: 15. Biesdorfer Sommer am 20.08.2022<<<



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen die Mai-Ausgabe der Kiez Notiz zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihr Feedback und dass wir weiterhin im Dialog zu den Themen in unserem Kiez bleiben. Zögern Sie nicht, mich anzusprechen, wenn ich Ihnen helfen kann.

Straßenunterhaltung in den Bezirken

Vielleicht geht es Ihnen manchmal auch so, dass Sie sich die Frage stellen, wo die vielen Mittel für den enorm teuren Umbau der Straßen in der Innenstadt herkommen. Gleichzeitig aber in den Außenbezirken wie Marzahn-Hellersdorf noch nicht einmal alle Straßen einen Gehweg haben.

Ich habe den Senat daher in einer umfangreichen Anfrage gefragt, wie die Mittel in Berlin für die Straßenunterhaltung verteilt sind und wo noch keine Straßen und/oder Gehwege vorhanden sind.

Es ist zu vermuten, dass Millionen seitens der Senatskoalition aus SPD, Linke und Grüne für den teuren Komplettumbau von Straßen in der Innenstadt verwendet werden. In der äußeren Stadt aber noch viel Bedarf ist überhaupt Straßen und Gehwege zu bekommen. Dafür werde ich mich auch weiterhin einsetzen!

Die Antwort des Senats finden Sie [hier](#).

Auswertung der Befragung zur Einrichtung einer Einbahnstraße in der Beilsteiner Straße

Auf Wunsch von Nachbarn hatte ich im April eine Umfrage zur Umkehr der Einbahnstraße vorgenommen, um gegebenenfalls die Situation in der Beilsteiner Straße etwas zu entschärfen.

Das Meinungsbild dazu ist ausgeglichen, so dass es aus meiner Sicht nicht sinnvoll ist, die Senatsverwaltung mit einer Änderung zu beauftragen.

Jedoch bin ich weiter daran interessiert, einen Ortstermin mit der Leitung der Senatsverwaltung zu vereinbaren, um die Situation vor Ort zu erläutern. Die Antwort auf meine Anfrage steht immer noch aus. Vielleicht macht sich die Grüne Leitung der Verkehrsverwaltung doch noch mal zu einem Vor-Ort-Termin auf, um sich ein Bild von der Situation zu machen.

Als weitere Maßnahme hatte ich die Fraktion der CDU gebeten, einen Antrag ins Bezirksparlament einzureichen, der das Aufstellen eines Dialogdisplays mit Geschwindigkeitsanzeige vorsieht. Ich hoffe, dass dadurch die Autofahrer sensibilisiert werden, die vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten. Ich werde Sie über den Fortgang weiter informieren.

Mit der Gewobag als Bauherrn des Neubaus an der Allee der Kosmonauten plane ich im Juni eine Informationsveranstaltung zum weiteren Bauablauf und den damit einhergehenden Verkehrseinschränkungen.

Viele Anwohner haben praktische und gute Vorschläge für eine Verkehrsberuhigung gemacht. Leider hat die zuständige Bezirksstadträtin für Verkehr von der Linken bisher nicht einen einzigen Anlauf unternommen, oder eine Initiative eingeleitet den Verkehr durch die Nebenstraßen zu unterbinden und sich bei der Senatsverwaltung für eine Änderung der Verkehrsführung eingesetzt.

Lassen Sie uns gemeinsam dranbleiben und auf eine Reaktion zumindest der zuständigen Senatsverwaltung hinarbeiten.



Update: Köpenicker Straße und TVO

Gemeinsam mit Nachbarn und Initiativen setze ich mich schon länger für eine Geschwindigkeitsreduzierung und den Bau einer sicheren Ampelanlage an der Heesestraße und der Fuchsberg-Grundschule ein. Auch die Folgen der Erschütterungen an den Häusern entlang der Köpenicker Straße aufgrund des schlechten Straßenbelages nehmen immer weiter zu. Demzufolge ist die Reduzierung der Geschwindigkeit dringend erforderlich.

Aufgrund der neuen Zuständigkeiten im Bezirk und im Senat habe ich mich wiederum an beide Verwaltungen gewandt und um Umsetzung gebeten.

Das Antwortschreiben der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung finden Sie [hier](#).

Die Antworten machen mich fassungslos. Seit Juni 2020 gibt es den Lärmaktionsplan des Senates zur Ausweitung von Tempo-30-Zonen. Passiert ist rein gar nichts, obwohl dem Senat die Dringlichkeit seit mehreren Jahren bekannt ist. Auch wenn es ein aufwändiges Verfahren sein mag, das rechtfertigt aus meiner Sicht keine 2-jährige Wartezeit.

Dem Wunsch nach Errichtung einer Lichtsignalanlage im Bereich der Schule am Fuchsberg wird ebenfalls nicht entsprochen. Muss immer erst etwas passieren, damit der Senat tätig wird?

Das entscheidende Thema für ganz Biesdorf, aber besonders für die Anwohner der Köpenicker Straße ist und bleibt der Bau der Tangentialen Verbindung Ost (TVO). Ich hoffe, dass wie angekündigt das Planfeststellungsverfahren 2022 beginnt und es endlich in absehbarer Zeit Verbesserungen für die Anwohner gibt. Ohne die vollendete TVO kann es auch keine grundhafte Sanierung der Köpenicker Straße und damit auch bspw. keine Regenwasserentwässerung geben. Zum weiteren Zeitverlauf werde ich Sie zeitnah noch einmal informieren!

Außerdem werde ich die Senatorin und die Staatssekretärin der Grünen zu einem Termin einladen, um die Situation vielleicht mal vor Ort anzuschauen und nicht nur vom Schreibtisch aus zu bewerten.

Grundschulneubau an der Marzahner Chaussee

Aufgrund mehrerer Nachfragen bzgl. des geplanten Schulneubaus an der Marzahner Chaussee möchte ich Ihnen gerne nachstehende Informationen übermitteln.

Auf dem Gelände der Vulkan GmbH in der Marzahner Chaussee soll eine MEB (Modularer Ergänzungsbau) mit vier Geschossen entstehen. Sie bietet Unterrichts-, Teilungs- und Fachräume nach neuesten Standards. Der Modulare Ergänzungsbau wird 2 Züge und somit ca. 290 Schülerinnen und Schüler aufnehmen können. Zudem ist eine 3-Feld-Typensporthalle am Standort geplant.

Die Abbrucharbeiten vor Ort sollen jetzt beginnen und im III. Quartal 2022 abgeschlossen sein.

Leider sind im Haushalt 2022/2023 des Senats von SPD, Linken und Grünen massive Mittelkürzungen für Schulneubauten vorgenommen worden, so dass weder der Bezirk noch das Land Aussagen zum Baubeginn machen kann. Gemeinsam mit vielen Nachbarn setze ich mich schon lange für einen Grundschulneubau in Friedrichsfelde Ost ein und hoffe, dass die Senatsverwaltung die Gelder für den Bau zügig freigibt.

Vollsperrung des Blumberger Damms vom 24.06. - 01.07.2022

[Hier](#) finden Sie die Anwohnerinformation zur Sperrung des Blumberger Damms vom 24.06.-01.07.2022.

Die Umleitung erfolgt über die Altentreptower Straße.

Ich habe mich dazu an die Senatsverwaltung mit der Bitte gewandt, Vorsorge zu treffen, um die Umfahrung über den Frankenholzer Weg zu verhindern, damit sich die chaotische Situation vom Vorjahr nicht wiederholt. Die Senatsverwaltung hat das Thema auf jeden Fall gesehen und bedacht.



Zustand des Heinz-Graffunder-Parks

Viele Nachbarn und Initiativen setzen sich seit langer Zeit für eine Aufwertung des Heinz-Graffunder-Parks ein. Der Kiez ist grün, aber selbstverständlich muss die vorhandene Infrastruktur auch erhalten und instandgesetzt werden. Mit den neuen Wohnungsbauvorhaben müssen auch neue Parkplätze und eine neue soziale Infrastruktur entstehen!

Da ich auf die konkreten Vorschläge und Forderungen vom Bezirksamt noch keine Antwort erhielt, habe ich die CDU-Fraktion gebeten, einen Antrag ins Bezirksparlament einzubringen. Diesen finden Sie [hier](#).

Ich würde mich freuen, wenn dieser Antrag auch Zustimmung bei allen Parteien findet und wir dadurch gemeinsam zur weiteren Aufwertung des gesamten Viertels beitragen.

Ich möchte mich herzlich für Ihre Unterstützung und die Hinweise bedanken.

Sobald es zu dem Antrag weitere Informationen gibt, werde ich Sie wie gewohnt informieren.

Update: Obdachlose Bürger am Bahnhof Biesdorf

Viele Bürger aus Biesdorf äußern sich sehr besorgt über die mittlerweile zwei Obdachlosen, die am S-Bhf. Biesdorf und in der Oberfeldstraße leben.

Leider werden nach wie vor Fußgänger, vor allem Kinder angesprochen und auch teilweise bedroht.

Nachdem auf mein Schreiben an die Senatorin nur eine ernüchternde Antwort kam (siehe Kiez Notiz März/April), habe ich nun nochmals mit Schreiben vom 02.05. von der Innensenatorin gefordert, die untragbare Situation unverzüglich zu beenden und die Sicherheit zu erhöhen.

Sobald mir eine Antwort des Senats vorliegt, werde ich Sie auf jeden Fall wieder informieren.

Weder für die beiden Obdachlosen, noch für die Anwohner ist der Zustand länger zumutbar.

Update: Radschnellweg

Wie Sie möglicherweise den Medien entnommen haben, plant die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz einen Radschnellweg durch ganz Berlin auch in Ost-West-Richtung zu errichten. Ich hatte dazu bereits im letzten Jahr informiert. Nun sind die Vorzugsvarianten vorgestellt worden. Davon betroffen sind auch die Allee der Kosmonauten, Eitelstraße, Kornmandelweg, Blumberger Damm und die Cecilienstraße.

Sämtliche Fragen, die den Ausbau betreffen, sind noch völlig offen. Die Straßen in den Stadtrandbezirken wurden jahrzehntelang vernachlässigt. Ich bin ich sehr gespannt, in welcher Form diese Ausbaumaßnahmen erfolgen sollen, ohne dass es zu Einschränkungen für die Anwohner kommt, beispielsweise durch den Wegfall von Parkplätzen.

Ich werde zu den Details weitere Informationen beim Senat einholen und Sie informieren, sobald mir neue Erkenntnisse vorliegen.



Update: Wäldchen in der Langhoffstraße 9

Im vergangenen Monat hatte ich angekündigt, dass ich die Berliner Forsten um Information bitte, wie es sich um den Status des „Wäldchens“ in der Langhoffstraße verhält.

Gerne möchte ich Ihnen nachstehend die Antwort meiner Anfrage zur Kenntnis geben:

Sehr geehrter Herr Gräff,

vielen Dank für Ihre Anfrage und Ihr Interesse an diesem Thema.

Im Rahmen eines Ortstermins wurde die Fläche besichtigt. Ein Betreten war aufgrund der Einzäunung nicht möglich. Dennoch, auch unter Zuhilfenahme eines aktuellen Luftbildes, konnte festgestellt werden, dass in diesem Bereich flächig Bäume der Baumarten Birke und Pappel sowie vereinzelt Eiche und Kiefer stehen. Im Unterstand waren unter anderen noch die Baumarten Linde, Hainbuche, Kastanie und Buche zu finden. Mit einer Fläche von über 6.000 m² ist eindeutig eine Größe erreicht, die eine Waldeigenschaft rechtfertigt.

Die eingezäunte Fläche Langhoffstraße 9 in 12681 Berlin ist Wald im Sinne des § 2 Abs. 1 Gesetz zur Erhaltung Pflege des Waldes (Landeswaldgesetz-LWaldG) vom 16. September 2004 (GVBl. 40/2004 S 391), geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Wohnungsbaubeschleunigung vom 04.02.2016 (GVBl. S 25, 55).

Mit freundlichen Grüßen

*Im Auftrag
Christoph*

Ich freue mich sehr, dass diese Fläche als Waldgebiet ausgewiesen ist und die Idee das Gebiet zu bebauen, hinfällig ist.

Dieses Wäldchen muss natürlich sauber gehalten werden, da es immer wieder als Müllablage genutzt wird. Auch darauf habe ich die zuständigen Behörden hingewiesen!

Update: Entwicklung des Cecilienviertels

Seit einiger Zeit setze ich mich gemeinsam mit Nachbarn und Initiativen für die Aufwertung des Cecilienviertels ein.

Da ich auf unsere konkreten Vorschläge vom Bezirksamt noch keine Antwort erhielt, habe ich die CDU-Fraktion gebeten, einen Antrag ins Bezirksparlament einzubringen. Diesen finden Sie [hier](#).

Ich würde mich freuen, wenn dieser Antrag auch Zustimmung bei allen Parteien finden würde und wir dadurch gemeinsam zur weiteren Aufwertung des gesamten Viertels beitragen. Das Cecilienviertel ist ein gut erreichbarer und grüner Kiez. Die Nachbarn haben Ordnung und Sauberkeit verdient!

Ich möchte mich herzlich für Ihre Unterstützung und die Hinweise bedanken.

Sobald es zu dem Antrag weitere Informationen gibt, werde ich Sie wie gewohnt informieren.

Sollten Sie noch weitere Hinweise haben, melden Sie sich sehr gerne bei mir im Bürgerbüro.

Save-the-Date: 15. Biesdorfer Sommer am 20.08.2022 von 11-18.00 Uhr auf den Schmetterlingswiesen in Biesdorf

Bereits zum 15. Mal findet am Samstag, den 20. August der „Biesdorfer Sommer“ auf den Schmetterlingswiesen südlich der Apollofalterallee in Biesdorf statt.

Gemeinsam mit Vereinen und Institutionen wird es in der Zeit von 11 bis 18 Uhr ein buntes Programm für Kinder und Eltern geben.

Ab 18.30 Uhr findet auf vielfachen Wunsch eine große Schlagerparty statt.

Der Besuch der Veranstaltung ist natürlich kostenfrei.



Ihnen gefällt meine Kiez Notiz? Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Gräff

Abgeordneter für Biesdorf, Friedrichsfelde Ost und Marzahn-Süd